

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Valerianus“ vom 6. August 2018 12:01

Es ist immer wieder toll, wenn studierte Menschen Einzelfälle anführen um gegen Mittelwerte zu argumentieren. Mikrozensus von 2016:

Bildung: Mann höher (30%), gleich (61%), Frau höher (9%)

Alter: Mann älter (74%), gleich (10%), Frau älter (16%)

Einkommen kann man nur indirekt machen, entweder über die Alleinerziehenden oder über die Vollzeit/Teilzeit/Hausfrau(mann)-Quoten und in beiden Fällen liegt das ganze näher am Alter, als an der Bildung (Mit Kunstgeschichte ist es halt schwieriger ein hohes Einkommen zu erzielen als mit Maschinenbau und in der Pädiatrie gibt es auch weniger, als in der Chirurgie).

Quelle: [Datenreport 2016 \(statistisches Bundesamt\)](#)

[@lamazon2](#): Es gibt ja auch Frauen im Hobbit-Format, da wäre 1,80 beim Partner doch ganz ok und zum jetzigen Einkommensunterschied (der anhand des Studienfaches ja schon irgendwie vorhersehbar gewesen sein sollte) lese ich da auch keine Angabe. 😊